

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	11
Fragestellung, Quellenlage und Herangehensweise	19
Einordnung der Arbeit in den Kontext der deutschen Bürgertumsforschung	26
Kommunale Selbstverwaltung und Kommunale Armenpflege in Köln und Ōsaka	30
Teil 1. Kommunales Armenwesen und kommunale Armenpflege in Köln im Kaiserreich	41
1. Vorgeschichte: Kommunales Armenwesen in Köln von 1815 bis 1871	41
1.1. Kommunales Armenwesen und städtisches Bürgertum	41
1.2. Kommunale Armenpflege in Köln bis 1871	43
1.2.1. Organisation der offenen Armenpflege unter der Armenordnung von 1818	45
1.2.2. Das Verhältnis der Armenverwaltung zur Stadtverwaltung	48
1.3. Von einer bürgerlich-kirchlichen Armenpflege zur bürgerlichen Armenpflege	50
1.3.1. Die Lage des öffentlichen Unterstützungswesens in Köln im zweiten Drittel des 19. Jahrhunderts	52
1.3.2. Der Weg zu einer rein bürgerlichen Armenpflege nach dem Elberfelder Modell	55
1.3.3. Das bürgerliche Ehrenamt des Armenvaters	56
1.3.4. Auseinandersetzungen um zwei bürgerliche Wertvorstellungen in der kommunalen Armenpflege	57
2. Das Kölner Armenwesen und das Elberfelder System im Kaiserreich	62
2.1. Das Kölner Armenwesen und das Elberfelder System bis 1888	62
2.1.1. Das Elberfelder System als Erfolgsmodell: Individualisierung, Dezentralisierung und rein ehrenamtliche Tätigkeit der Bürger in der kommunalen Armenpflege	62
2.1.2. Die Diskussion über das Elberfelder System und dessen mögliche Einführung in Köln	66

2.1.3.	Das kommunale Armenwesen und die kommunale Selbstverwaltung	70
2.1.3.1.	Das Verhältnis von Armenbezirk zur städtischen Selbstverwaltung	70
2.1.3.2.	Das Verhältnis vom kommunalen Armenwesen zur städtischen Selbstverwaltung	72
2.1.4.	Auswirkungen des Gemeindebeschlusses von 1871	75
2.1.5.	Die Änderungen durch die Armenordnung von 1876 und deren Folgen	81
2.2.	Die Reform der Armenordnung von 1888	88
2.2.1.	Reformbestrebungen in der kommunalen Armenpflege und der Anfang städtischer Sozialpolitik	88
2.2.1.1.	Das ehrenamtliche Prinzip der kommunalen Armenpflege	89
2.2.1.2.	Das Verhältnis zwischen der Armendeputation und den Armenbezirken	94
2.2.2.	Ausgangslage zur Reform der kommunalen Armenpflege von 1888	97
2.2.3.	Die Situation der Armenbezirke	102
2.2.4.	Veränderungsprozess der Armenordnung	106
2.2.4.1.	Reorganisation der Armenbezirke und der Quartierarmenpflege	107
2.2.4.2.	Die Einstellung besoldeter Beamter	113
2.2.5.	Debatten in der Stadtverordnetenversammlung	117
2.2.5.1.	Die Debatten über die Einstellung besoldeter Beamter	118
2.2.5.2.	Bürgerliche Wertvorstellung in der kommunalen Armenpflege	122
3.	Die Kölner Bürger und die kommunale Armenpflege	130
3.1.	Träger der kommunalen Armenpflege	131
3.1.1.	Berufliche und soziale Struktur der Stadt nach 1871	133
3.1.2.	Die Sozialstruktur der Bürger in der kommunalen Armenpflege	137
3.1.2.1.	Einkommensverhältnisse der Bürger in der kommunalen Armenpflege nach 1871	142
3.1.2.2.	Berufsstruktur der Bürger in der kommunalen Armenpflege nach 1871	146
3.2.	Armenpfleger: Ein Ehrenamt für Männer?	147
3.2.1.	Debatten über das Ehrenamt und die Pflicht der Bürger	149
3.2.2.	„Heranziehung“ der Frauen zur kommunalen Armenpflege	151
3.3.	Das Verhältnis der öffentlichen Armenpflege zur privaten Wohltätigkeit	156

Teil 2. Kommunales Armenwesen und kommunale Armenpflege in Ōsaka in der Zeit der Taishō-Demokratie	160
4. Kommunales Armenwesen in Ōsaka und das Elberfelder System	160
4.1. Kommunales Armenwesen und das Elberfelder System bis 1918	160
4.1.1. Kommunales Armenwesen und kommunale Selbstverwaltung: Auswirkung der staatlichen Reform der Armenpolitik von 1908	162
4.1.2. Gründung der Wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft zur Erforschung der Armenpflege und Wohltätigkeit (Kyūsai jigyo kenkyū-kai)	166
4.1.2.1. Reformbestrebungen der kommunalen Armenpolitik in Ōsaka	166
4.1.2.2. Gründung der Kyūsai jigyo kenkyū-kai	169
4.1.2.3. Vereinigung der Wohltätigkeitsorganisationen in Ōsaka (Ōsaka-fu kyūsai jigyo dōmei-kai)	173
4.2. Ogawa Shigejirō und seine erste Rezeption des Elberfelder Systems	177
4.2.1. Ogawa Shigejirō und das kommunale Armenwesen in Ōsaka	177
4.2.2. Rezeption des Elberfelder Systems bei der Konzeption der <i>kyūsai iin</i>	178
4.2.3. Institutionalisierung der öffentlichen Armenpflege auf kommunaler Ebene am Beispiel des <i>saisei komon</i> -Systems in der Präfektur Okayama	181
5. Einrichtung des <i>hōmen iin</i>-Systems im Ōsaka der Taishō-Zeit (1912–1926)	185
5.1. Entstehungskontext des <i>hōmen iin</i> -Systems	188
5.1.1. Ausgangslage der Einrichtung des <i>hōmen iin</i> -Systems: Die Situation der Bevölkerung in Ōsaka und der Ausbruch der Reisunruhen	189
5.1.1.1. Soziale Profile der Beteiligten an den Reisunruhen: Städtische Unterschichten	190
5.1.1.2. Soziale Profile der Beteiligten an den Reisunruhen: <i>buraku-min</i>	191
5.1.1.3. Soziale Profile der Beteiligten an den Reisunruhen: Städtische Mittelschichten	193
5.1.1.4. Soziale Frage als Mittelstandsfrage Exkurs: Nachbarschaftsvereinigungen (<i>chōnai-kai</i> 町内会) als Bühne für eine Vergesellschaftung von städtischen Mittelschichten	196
5.1.1.5. Folgen der Reisunruhen	199

5.2. Einrichtung des <i>hōmen iin</i> -Systems von 1918 in Ōsaka	201
5.2.1. Anstoß zur Einrichtung des <i>hōmen iin</i> -Systems: die Initiative des Gouverneurs Hayashi Ichizō	202
5.2.2. Grundrisse des <i>hōmen iin</i> -Systems von Ogawa Shigejirō	204
5.2.2.1. Das <i>hōmen iin</i> -System und das Elberfelder Modell	205
5.2.2.2. Kommunale Armenpflege als ein „bürgerliches“ Programm	207
5.2.2.3. Rolle der Frauen in der kommunalen Armenpflege	209
6. Das <i>hōmen iin</i>-System und die Bürger in Ōsaka	211
6.1. Das <i>hōmen iin</i> -System: Strukturen, Funktionen und Praktiken	212
6.1.1. Strukturen des <i>hōmen iin</i> -Systems	212
6.1.1.1. Einrichtung der Armenbezirke (<i>hōmen</i>)	212
6.1.1.2. <i>Hōmen iin</i> und ehrenamtliches Prinzip	217
6.1.2. Funktionen des <i>hōmen iin</i> -Systems	222
6.1.3. Praktiken des <i>hōmen iin</i> -Systems	223
6.2. Das <i>hōmen iin</i> -System und dessen Träger	227
6.2.1. Berufliche und soziale Struktur der <i>hōmen iin</i>	227
6.2.2. Die „Wieder-“Entdeckung der städtischen Mittelschichten und das <i>hōmen iin</i> -System als Bühne der Vergesellschaftung städtischer Mittelschichten	233
6.2.3. Mitwirkung der Frauen am <i>hōmen iin</i> -System	238
6.2.4. <i>Hōmen iin</i> -System und <i>hi-sabetsu buraku</i>	243
Schlussbetrachtung	247
Quellen- und Literaturverzeichnis	253
Ungedruckte Quellen	253
Gedruckte Quellen und zeitgenössische Literatur	253
Forschungsliteratur	261